

Jahresbericht des Vorstandes 2024

Es geht dem Verein Jakob Strasser, Kunstmaler, wie vielen Unternehmungen in der Schweiz: wir benötigen Fachkräfte!

Nachdem wir in den beiden Vorjahren, mit der Gründung der Stiftung, thematisch ziemlich absorbiert waren, konnten wir uns im 2024 wieder auf unsere Arbeit rund um das Werk von Jakob Strasser konzentrieren. Der Vorstand traf sich 4 x zu Sitzungen, im Februar, im August, im Oktober und im Dezember.

Themen:

- Behandlung / Info der Stiftungsthemen
- Abschluss Schenkung und Kauf der Rohrer Bilder
- Treffen mit der Kulturkommission der Stadt Rheinfelden
- Idee der gemeinsamen Ausrichtung einer Ausstellung unter dem bestehenden Konzept „Kunstlokal“.
- Neuauflage des Büchleins „die Kritiker nannten mich immer einen eigenwilligen Maler“
- Start Projekt Erneuerung unserer Webseite
- Durchführung eines IT-Kurses zu unserer Werksdokumentation, die auf der Software MyColex geführt wird. (Stiftungsrat und Vorstand).
- Generalversammlung mit 45 Teilnehmenden (35 Mitglieder + 10 Gästen. Vortrag zum Thema Bilderrestaurierungen von Claudia Gürtler
- Bebilderung Sitzungszimmer AKB mit 1 Verkaufsbild, 2 Leihgaben (1 x Öl und 1 x Holzschnitt)
- Restaurierung der Friedhofkapelle: Klärung des Restaurierungsbedarfes der vier Wandbilder von Jakob Strasser. Prüfung, wie die Bilder „ins beste Licht“ gerückt werden können. → Aktennotiz

- Kommissionsbilder: Familie Stocker, Möhlin
- Anfragen: Wertschätzungen von Bildern, Interesse an der Übernahme, Verkaufskanäle, Schenkungen, etc.

Wichtige Themen:

- Erstens: die Ergänzung der Organisation mit mindestens zwei Personen, davon mindestens eine Person aus den Bereichen Kunst, Kunstgeschichte und Ausstellungstätigkeit.
- Zweitens: das Werk der Öffentlichkeit zugänglich machen, d.h. Publikationen, Ausstellungen und Anlässe.
- Drittens: weiterhin die Verbreiterung unserer Mitgliederbasis, gerne auch mit jüngeren Personen, die Freude am Werk Jakob Strassers und der Unterstützung unserer Organisation haben.

Die Stiftung führt unabhängig vom Verein ihre eigenen Sitzungen durch. Mit Andrea, Rolf und Albi sind drei Personen in beiden Organisationen vertreten. Das gewährleistet den Informationsfluss. Mit der Gründung der Stiftung kam spürbar Schwung in unsere Tätigkeit. Die Abgrenzung zwischen Vereinsarbeit und den Aufgaben der Stiftung fällt uns nicht schwer. Wir danken Paul für seine umsichtige Leitung der Stiftung ganz herzlich!

An der Generalversammlung im Hotel Schiff nahmen 45 (!) Personen teil, 35 Mitglieder und 10 Gäste. Die Beteiligung war sehr erfreulich. Besonders toll war der Zuspruch von so vielen Gästen! Inhaltlich befassten wir uns mit dem Thema Bilderrestaurierungen. Unsere Restauratorin, Claudia Gürtler hielt dazu ein sehr interessantes Referat.

Zu den Finanzen: Wir weisen einen kleinen Gewinn in Höhe von Fr. 588.10 aus, wobei wir aus dem Überschuss eine Spende an die Stiftung in Höhe von Fr. 3.500.—tätigen konnten. Die Monographien sind mit Fr. 5'000.—bilanziert. Damit sind die rund 200 Bücher mit je Fr. 25.—bilanziert. Von ursprünglich 1.200 Bücher haben wir demnach den Grossteil verkauft. Wir werden in den nächsten Jahren darüber nachdenken müssen, ob wir eine

2. Auflage nachdrucken lassen? Wir verfügen über ein ausgewiesenes Eigenkapital von Fr. 14'518.50; davon Barmittel von Fr. 9'314.50.

Wir möchten Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, Ihnen liebe Gönnerinnen und Gönner und allen, die uns bei der Führung des Vereins unterstützen, ganz herzlich danken! Ganz besonders bedanken wir uns beim Stiftungsrat und bei den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz.



Albi Wuhrmann, Präsident
02.06.2025